



BBU-Pressemitteilung
08.02.2019

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Aachen, Ahaus, Gronau: Vielfältige Anti-Atomkraft-Proteste in NRW

(Bonn / Aachen, Ahaus, Gronau, 08.02.2019) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) weist darauf hin, dass die Anti-Atomkraft-Bewegung in Nordrhein-Westfalen derzeit vielerorts aktiv ist. Nach einer landesweiten Vernetzungskonferenz Ende Januar in Köln stehen jetzt u. a. Aktionen in Aachen, Ahaus und Gronau auf der Tagesordnung der Anti-Atomkraft-Initiativen.

9. Februar: 100. Blitzdemo in Aachen

In Aachen findet an diesem Samstag (9.2.) die 100. Blitzdemo gegen das belgische Atomkraftwerk (AKW) Tihange statt. Jeden Samstag wird von 11.55 Uhr bis 12 Uhr beim Marktplatz in Aachen-Brand (am Stier) gegen das AKW Tihange, gegen jegliche Nutzung der Atomenergie und gegen die Energiegewinnung aus fossilen Brennstoffen sowie für die regenerative Energiegewinnung demonstriert. Mehr dazu unter <https://5vor12site.wordpress.com>. In einem Grußwort des BBU anlässlich der 100. Aktion heißt es: „Nach Auffassung des BBU sind die regelmäßigen Blitzdemos, ebenso wie die vielen anderen Aktivitäten in Aachen gegen die Atomindustrie, ein wichtiges Element der bundesweiten und auch der internationalen Anti-Atomkraft-Bewegung! Der BBU wünscht den Aktiven in Aachen weiterhin einen langen Atem und viel Energie für weitere Aktivitäten.“

9. März: Demonstration in Ahaus zum 8. Fukushima-Jahrestag

Eine der größten Anti-Atomkraft-Aktionen der nächsten Wochen in Nordrhein-Westfalen wird in einem Monat am 9. März, 2 Tage vor dem 8. Jahrestag der Fukushima-Katastrophe, in Ahaus stattfinden. Mit einer überregionalen Demonstration soll u. a. gegen

weitere Castor-Atommülltransporte nach Ahaus und gegen die weitere Atommüllproduktion in AKW und Uranfabriken protestiert werden. Neben der örtlichen Bürgerinitiative „Kein Atommüll in Ahaus“ rufen bereits 20 weitere Organisationen zur Teilnahme an der Demonstration auf, darunter auch der BBU, in dem die Ahauser Bürgerinitiative organisiert ist. In dem Aufruf zur Teilnahme an der Demonstration heißt es: „Zum einen müssen wir unseren Protest jetzt auf die Straße tragen, bevor die ersten Castoren aus Garching oder Jülich nach Ahaus rollen. Zum anderen wollen wir an den Jahrestag des Unfalls von Fukushima am 11. März 2011 erinnern und uns mit der japanischen Anti-Atom-Bewegung solidarisieren.“ Ausführliche Informationen unter <https://atommuell-protest.de>

3. März: Karnevalsspaziergang in Gronau

Wenige Tage vor der großen Demonstration in Ahaus findet in Gronau am 3. März der monatliche Sonntagsspaziergang statt. Er wird im März, wenn auch zufällig, zeitgleich mit dem Gronauer Karnevalsumzug durchgeführt. Seit Ende 1986 treffen sich immer am ersten Sonntag im Monat Mitglieder verschiedener Friedens- und Anti-Atomkraft-Initiativen aus dem Dreiländereck Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Niederlande zum Sonntagsspaziergang im Nahbereich der Zufahrt zur Urananreicherungsanlage. Mit der Aktion wird der Forderung nach sofortiger Stilllegung der bundesweit einzigartigen Anlage Nachdruck verliehen. Mehr dazu unter <http://www.enschedevoorvrede.nl>

Weitere Termininformationen aus den Reihen der Anti-Atomkraft-Bewegung in NRW und anderswo unter <https://www.bbu-online.de/Termine/Termine.htm>

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.